

Das „Hansmannskreuz“ an der Brenkhäuser Straße



Wenn Sie aus Höxter hinausfahren, kurz hinter dem Krankenhaus, oder dort rechts in die „Lange Wiese“ nach Brenkhäuser abbiegen, steht auf der linken Straßenseite ein unscheinbares Kreuz aus Wesersandstein, welches interessante Einzelheiten zu bieten hat wie hier rechts auf dem Kopf des Kreuzstammes das Christogramm. 1892 hat Johannes Kapplinghaus dieses Kreuz gestiftet. (siehe Rückseite des Kreuzes) Auf dem Querbalken, der nach dem 2. Weltkrieg von Maurermeister Kaup erneuert wurde, steht die Inschrift:

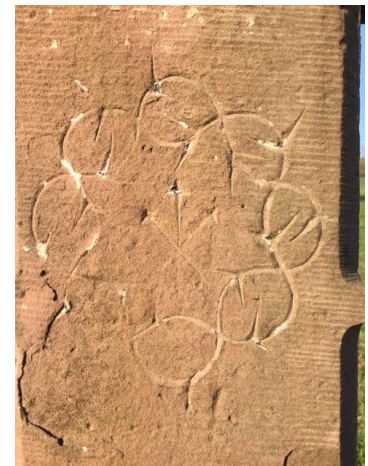


„Durch das Kreuz oh Herr Jesu hast Du die Welt erlöst. Wir beten Dich an loben und benedeien Dich Erbarme Dich der armen Seelen“

Dieses Kreuz habe ich für Karfreitag ausgesucht, weil auf dem Kreuzstamm die Leidenswerkzeuge eingemeißelt sind. Rechts im Bild sehen Sie die Dornenkrone mit drei Nägeln. Sie sind

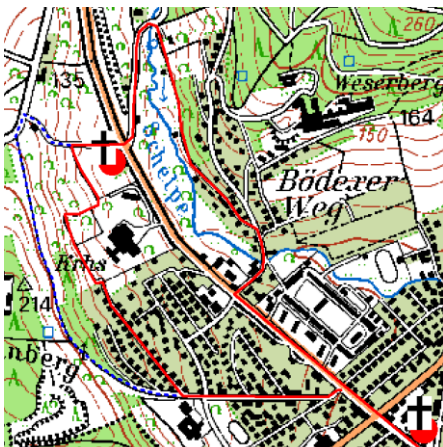


unterhalb des Querbalkens wahr zu nehmen. Darunter entdecken wir den Speer mit Schwamm und Geißel (Links im Bild). Sie sind aber nur noch schwer zu erkennen. In der Morgensonne kommen die Konturen gut heraus. Der Stifter hat vermutlich wegen des



frühen Todes seiner beiden Söhne dieses Kreuz in Auftrag gegeben. Seine Tochter heiratete einen Hansmann der dadurch auch den Besitz übernahm. Die ganze Geschichte dieser Familie entnehmen

Sie bitte dem Archiv: www.hvv-hoexter.de Jahr 2006, Heft Nov/Dez.



Die rot eingezeichnete Strecke ist ca. 2,5 Km lang von Kreuz zu Kreuz. Zwei weitere Kilometer für den rot eingezeichneten Rückweg. 300 m mehr über die blaugestrichelte Linie. Der Anstieg ab Kreuz ist schwer wird aber belohnt mit einem herrlichen Fernblick. Der Osterbraten danach schmeckt bestimmt besser. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Roland Hesse